

Spektakel wie im Mittelalter

REUTLINGEN. Der historische mittelalterliche Markt rund um das Heimatmuseum – im Museumsgarten, der Reben- und der Spendhausstraße – will ein Höhepunkt werden im lokalen Kulturkalender und beim »Reutlinger Schwörtag« seinen festen Platz finden, so die Veranstalter Karl Göbel und Reinhard Segatz. Der Schwörtag bietet den idealen Rahmen für ein solches Spektakel. Dieser »Zunftmarkt« mit vielen Attraktionen ist am Samstag, 14. Juli von 11 bis 23 Uhr geöffnet und Sonntag, 15. Juli, dem eigentlichen Schwörtag, von 11 bis 18 Uhr.

»Man muss bedenken, dass der Begriff des Mittelalters eine Epoche in der europäischen Historie bezeichnet, die zwischen der Antike und der Neuzeit liegt. In diesen rund tausend Jahren führten christliche und antike sowie keltische, germanische und slawische Entwicklungen zusammen. Für die heutige Zeit birgt das ein großes Potenzial an Unterhaltung«, erklären die Veranstalter.

Mittelalter zum Anfassen

Dass am 14. und 15. Juli keine Langeweile aufkommt, dafür sorgen insbesondere die Vertreter der Gruppe »Brachmann«. Sie präsentieren in ihrem Heerlager gelebte Geschichte und zeigen stilvolle Schwertkämpfe. Auch die zahlreichen Handwerker, die sich auf mittelalterliche Berufe spezialisiert haben, sorgen für »allerley Kurzweil«. So erfahren die Besucher beispielsweise, wie früher Waffen und Arbeitsgeräte hergestellt wurden. Ebenfalls zu finden sein werden Fachleute für das Laternen- und Bogenschnitzen, fürs Schmieden, Gerben, Weben, Holzschneiden, Gewandschneidern und Färben, fürs Seifensieden und Spinnen, für das Herstellen von Salben und Elixieren und anderes mehr.

Mangeln soll es auch nicht an der passenden musikalischen Unterhaltung durch erfahrene Spielleute. Schon jetzt freuen sie sich darauf, die »Tanzerey« des Volkes mit ihren Klängen zu begleiten. Etwas ruhiger, aber nicht weniger aufregend wird der Auftritt der »Flugtrümer« sein, die Artistik, Jonglage und eine Feuer-Show bieten, sowie die Darbietungen der Gaukler, Seiltänzer, Puppenspieler und anderen fahrenden Volkes. Sie alle werden mit ihrem Können um ein reiches »Handgeklapper« der Zuschauer buhlen.

Das leibliche Wohl

Für »Speys und Trunk« ist ebenfalls gesorgt: Wie im Mittelalter wird in der »Wildbräterey« die Sau am Buchenholzgrill gedreht. Hirschgulasch, »Knobibrot«, »Rahmfleck«, Flammkuchen und Schweinswürste sind weitere Spezialitäten. Zum deftigen Mahl gehört ein guter Trunk: Met, Beerenfruchtweine und dunkles Bier, aber auch Alkoholfreies wird zünftig angeboten, ebenso diverse Näschereien – sogar Kaffee.

Ganz ohne »Thorzoll« wird es nicht gehen: Händler und Handwerker dürfen den Standplatz zumeist kostenlos nutzen, doch erhalten Letztere eine arbeitsabhängige Entlohnung. Auch Künstler, Gaukler und Musikanten gibt's nicht ohne Gage, erläutern die Veranstalter. Ermäßigte Preise werden Kindern und Rollstuhlfahrern eingeräumt, außerdem wird eine Familienkarte angeboten. (eg)

www.stauferspektakel.de